

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erg. Anzeige, dass wir die Rest-Auflagen der Romane „Ein belauschtes Gespräch“ und „Seine Mutter“ von El Neccar samt allen Abdrucksrechten von E. Pierson's Verlag, Dresden*), käuflich erworben haben. Wir fordern die geehrten Sortimentsbuchhandlungen auf, alle bei ihnen noch vorrätigen à cond. erhaltenen Exemplare dieser beiden Romane, die sie berechtigt sind zu remittieren, uns unverzüglich zukommen zu lassen. Nach dem 1. Mai 1909 werden keine Exemplare mehr zurückgenommen.

Hochachtungsvoll

Brüssel u. Leipzig, 10. März 1909.

Olympia-Verlag.

*) Bestätigt: E. Piersons Verlag.

Zurück erbitten wir möglichst noch vor oder mit der allgemeinen Remission alle remissionsberechtigten und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Marie-Madeleine,

„Die Stelle, wo sie sterblich sind“.

Brosch. M. 2.60 no., geb. M. 3.35 no., da wir die Exemplare zur Barauslieferung hier benötigen.

Rücksendung nur nach Leipzig erbeten.

Leipzig, Berlin, Paris, München,
den 15. März 1909.

Grethlein & Co. in Leipzig.

Ich bitte höf. um gefl. sofortige Rücksendung aller remissionsberechtigten Exemplare von:

Hesdörffer, Der Kleingarten. Ord. 60 ₤,
netto 45 ₤.

Letzter Annahmetermin: 12. Juni 1909.

Berlin, den 12. März 1909.

Paul Parey.

Wiederholt umgehend zurückerbeten:

Schriften des Zentral-Ausschusses für
Volks- und Jugendspiele Bd. 7

Raydt u. Eckardt, Das Wandern
Kart. M. —.75 netto

Für sofortige Rücksendung, event. direkt auf meine Kosten, wäre ich dankbar. Nach dem 15. April 1909 bedaure ich keine Exempl. mehr annehmen zu können. Disponenden nicht gestattet.

Leipzig, d. 13. März 1909

B. G. Teubner

Umgehend zurück

erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Bapp, Arthur, Wer ist der Vater?
2 M. ord.

Im voraus verbindlichsten Dank.

Berlin W. 57. Rich. Eckstein Nachf.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Grössere Bibliothek sucht zum 1. Juni ev. 1. Juli, einen Assistenten, hauptsächlich zur Herstellung eines Kataloges.

Jüngere Herren mit Sprachkenntnissen und entsprechender Vorbildung, die in Katalogarbeiten genügende Erfahrung haben, sicher und durchaus selbständig zu arbeiten vermögen, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Zeugnisabschriften nebst Photographie melden. Angebote unter Chiffre »P. O. 1124« a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bewerbungen ohne Bild werden nicht berücksichtigt.

Annoncen-Akquisiteure

für gut eingeführte technische Fachzeitschrift gegen lohnende Provision gesucht. Gef. Angebote unter Berlin 1087 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger jüngerer Gehilfe zum 15. April für Bureau gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Ansprüchen an

A. Lücke, Wiesbaden.

Tüchtiger zweiter Gehilfe mit Kenntnissen der Nebenbranchen zum 1. April d. J. gesucht.

Anfangsgehalt 90 M.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten

Eschwege a. W., den 14. März 1909.

Otto Vollprecht.

Ein sehr gebildeter kaufm. Angestellter — als Repräsentant nach innen u. nach außen geeignet — für ein erstes Hamburger Kunst-Institut sofort gesucht.

Angeb. an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter Nr. 1156.

Für sofort

suche ich, infolge Erkrankung eines meiner Gehilfen, jungen tüchtigen Mitarbeiter für die Führung meiner umfangreichen Kontinuation. Es kommen auch Herren in Frage, die die Lehre verlassen, wenn sie wirklich etwas leisten.

Kiel.

Robert Cordes.

Kathol. Gehilfe,

der eben die Lehre verlassen haben kann, auf 1. April gesucht. Bewerbungsschreiben mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Photogr. an die

Kath. Vereinsbuchh. „Unitas“, Nürnberg.

Antiquar (Erste Kraft)
mit gründl. Vorbildung, vielseitiger Erfahrung, guten Sprachkenntnissen, energischer und selbständiger Arbeiter, zum 1. April oder früher gesucht. Nur Herren, denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich melden.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter 11108 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Intelligenter Gehilfe

von Zeitschriftenverlag in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter P. 5341 Annoncen-Bureau, Berlin, Potsdamerstr. 115a, I.

Junger Gehilfe, der eine gründliche Lehre durchgemacht, an rasches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist, findet baldigst Stellung bei

F. Remisch, Mannheim.

Berlin.

Wissenschaftliche Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung sucht gut empfohlenen

Gehilfen.

Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter E. G. 1058 erbeten.

Suche zum 1. April

einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen für meine neueröffnete Bahnhofsbuchhandlung in Eger. Selbständigkeit u. äußerste Gewissenhaftigkeit Erfordernis. Angebote mit Zeugnisabschriften umgehend erbeten. Photographie erwünscht.

Marienbad.

Franz Gschihay.

Tüchtiger Gehilfe,

der womögl. schon in Geschäften m. Papierhandlg. od. Buchdruckerei tätig war, zum 1. April oder später in kleine elsässische Stadt gesucht. Gehalt bei freier Wohnung 120 M. Angeb. m. Photogr. unter 1131 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu Ostern d. J. wird ein junger Mann mit guter Schulbildung für mein Sortiment als

Lehrling

gesucht. Sorgfältige Ausbildung bei monatlicher, steigender Vergütung. Pension event. im Hause.

Bunzlau i/Schl.

Ernst Muschket's Buchhandlung.

Gesuchte**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₤ pro Zeile.

Tüchtiger Buchhändler, 18 Jahre im Fach, ledig, seit 2 1/2 Jahren Geschäftsführer einer Buchhandlung im Rheinlande, ganz selbständiger, flinker Arbeiter, Erfolg nachweisbar, beste Zeugnisse, gesund, gewandt im Verkehr, angenehmes Äusseres, sucht für 1. April eine Stellung, die ihm bei treuer Pflichterfüllung und guten Leistungen eine dauernde Position gewährt. Angebote unter Z. 881 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein durchaus erfahrener Fachmann, der seit 2 Jahren einen ersten, sehr verantwortungsvollen Posten in einem Welthause bekleidet, wünscht sich zum 1. Juli zu verändern. Betr. beherrscht alle im Verlage vorkommenden Arbeiten, kennt das Herstellungswesen und ist im Vertrieb und in der Reklame vorzüglich geschult. Redaktionelle Befähigung sowie eine gediegene humanist. u. literarische Bildung sind vorhanden. Betr. hat durchaus die Fähigkeiten, einen Verlag in die Höhe zu bringen und weiter auszubauen.

Angebote unter Nr. 1151 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.